

Apell des Forum Wissenschaft & Umwelt an die Politik: Anschlag auf Nationalpark-Idee – bitte sofort stoppen!

Mit dem kürzlich vorgelegten „Jagdübereinkommen“ zwischen der Kärntner Jägerschaft und zwei Landesräten würde der Naturschutz im Kärntner Nationalpark Hohe Tauern zum Teil außer Kraft gesetzt und die Nationalpark-Idee mit Füßen getreten. Der Verlust der Anerkennung als Nationalpark durch die zuständige UN-Behörde IUCN wäre die logische Folge. Konsequenzen wegen des Bruchs von EU-Recht wären ebenfalls zu erwarten. Das Vorhaben wäre nicht nur ein schwerer Schlag für Naturschutz und Biodiversität. Österreich, dass sich so gerne als Musterland in Umwelt- und Naturschutz sieht, wäre mit dieser Blamage international Kritik und Gespött ausgesetzt.

„Das Forum Wissenschaft & Umwelt appelliert daher an die Politik – insbesondere an Landeshauptmann Kaiser und Umweltministerin Gewessler – diesen Unfug zu stoppen und zu verhindern, dass eine derartige Regelung Rechtswirksamkeit erlangt.“, so Prof. Dr. Reinhold Christian, geschäftsführender Präsident des FWU.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt ist aus der Hainburg-Bewegung entstanden, engagiert sich für Biodiversität und sieht sich daher insbesondere Nationalparks verpflichtet. Die [Arbeitsgruppe Wildtiere](#) des FWU (Manfred Christ, Hans Frey, Erhard Kraus, Kurt Kotschal, Wolfgang Scherzinger) hat zum aktuellen Anlass des Jagdübereinkommens in Kärnten Fakten zusammengestellt. Besuchen Sie diese auf der Homepage: <https://ag-wildtiere.com/wildtiere/>